



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/002/2021/1** / öffentlich

Umgestaltung des Hansaplatzes in Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Verwaltungsausschuss	14.04.2021

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Tiefbauarbeiten für die Umgestaltung des Hansaplatzes zusammen mit den Tiefbauarbeiten im Rahmen der Stadtsanierung – Bauabschnitt Kirchstraße – umgehend auszuschreiben. Voraussetzung ist, dass die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zustimmt.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt, die Hochbauarbeiten für die Schaffung von _____ Haltestellen-Überdachungen vorzubereiten.

Hinsichtlich der Förderung durch den Landkreis Cloppenburg wird die Verwaltung beauftragt, eine Kreisbeteiligung von mindestens 12,5 % für die Kernmaßnahme und 25 % für die Ausweichhaltestelle zu verhandeln.

Sach- und Rechtsdarstellung:

In der Vorlage BV/002/2021 wurde die Umgestaltung des Hansaplatzes ausführlich dargestellt. Der Rat hat den Ausbauplänen zugestimmt und die Verwaltung mit der Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Zwischenzeitlich haben sich hinsichtlich der Kosten für die Maßnahme Mehrkosten ergeben, die sich im Detail wie folgt darstellen:

Kosten Tiefbaumaßnahme	Angaben Januar 2021	1.050.000 €	
	Mehrkosten aufgrund aktueller Preisermittlungen und Änderung des Zuschnitts des Areals		200.000 €
	Kosten für die Ausweichhaltestelle ehemalige Gärtnerei		360.000 €
Kosten Hochbau (Überdachungen)	Angaben Januar 2021 für drei Überdachungen	425.000 €	
	Mehrkosten, insbesondere da fünf Überdachungen gewünscht sind		229.000 €
Kosten Toilettenanlage	Angaben Januar 2021	75.000 €	
	Landkreis Cloppenburg wird keine WC-Anlage auf Schulgrundstück mittragen, deshalb zunächst auf „0“ gesetzt		-75.000 €
Gesamtkosten		1.550.000 €	714.000 €
			2.264.000 €

Die Kosten für die reine Tiefbaumaßnahme werden zum einen aufgrund aktueller Preisermittlungen teurer, hier wirkt sich aber auch der veränderte Zuschnitt des Areals aus. Ein Teil der Fläche war bislang der Stadtsanierungsmaßnahme „Kirchstraße“ zugeordnet, was aber nicht ganz stimmig war. Zu sehen ist auch die bessere Förderquote, wenn die Arbeiten über die Maßnahme „ZOB“ abgewickelt werden.

Bei der Maßnahme „Kirchstraße“ im Rahmen der Stadtsanierung reduzieren sich die Kosten durch die Verschiebung um rd. 150.000 €.

Die Kosten für die Ausweichhaltestelle waren bislang nicht berücksichtigt, weil die Verwaltung davon ausgegangen war, dass diese Arbeiten vom Landkreis Cloppenburg als Schulträger ausgeführt werden. Dies wurde vom Landkreis aber abgelehnt. Vorteil der Einbeziehung des Ausweichplatzes in die Gesamtmaßnahme ist, dass die Kosten im Rahmen der Förderung durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) mit abgedeckt werden können. Dies hat die LNVG bereits mündlich bestätigt.

Bei den Aufbauten war die Verwaltung davon ausgegangen, dass auf der Verkehrsinsel drei Überdachungen geschaffen werden sollen. Durch die Gespräche mit der Schulleitung hat sich die Zahl auf fünf erhöht. Da es sich um Sonderbauten handelt, wird es schwierig, diese wie sonst üblich nach Gewerken auszuschreiben. Insgesamt sind die Aufbauten verhältnismäßig teuer, was auch an den Vorgaben Dachbegrünung und/oder PV-Anlagen begründet ist.

Hinsichtlich der WC-Anlage waren die Ratsgremien übereingekommen, diese nicht auf der Verkehrsinsel zu platzieren. Da es der Landkreis Cloppenburg als Schulträger ablehnt, dass die Einrichtung auf dem Schulgrundstück errichtet wird, wurde die Position kostenmäßig zunächst gestrichen. Es wird Aufgabe für die kommenden Jahre sein, für die öffentliche Toilette einen Standort zu finden.

Auf der Einnahmenseite haben die oben dargestellten Mehrkosten folgende Auswirkungen:

Förderung des Landes ÖPNV Förderprogramm	Angaben Januar 2021 – 75 % von 1.100.000 €	825.000 €	
	Mehreinnahmen wg. Kosten- erhöhung Tiefbau (75 % v. 200.000 €)		150.000 €
	Mehreinnahmen wg. Ausweich- Haltestelle (75 % v. 360.000 €)		270.000 €
Förderung des Landkreises	Angaben Januar 2021	362.500 €	
	Förderung 25 % für Ausweich- Haltestelle		90.000 €
Gesamtkosten		1.187.500 €	510.000 €
			1.697.500 €
Eigenanteil der Stadt Friesoythe		362.500 €	566.500 €

Wichtig ist, dass die Tiefbauarbeiten jetzt zügig zusammen mit den Tiefbauarbeiten für die Stadtsanierungsmaßnahme „Kirchstraße“ ausgeschrieben werden können. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Stadtsanierung im Zeitplan bleibt (wenn nicht andere Ereignisse eintreten). Eine Zusammenführung beider Projekte ist sinnig, weil so ggfs. bessere Preise zu erzielen sind und der Ablauf auf den Baustellen straffer organisiert werden kann.

Auch wenn dieses Gewerk beim ZOB Hansaplatz nach der neuen Kostenschätzung über dem ursprünglich kalkulierten Rahmen liegt, ist eine außerplanmäßige Ausgabe noch nicht zu regeln, weil das Gesamtbudget die entsprechenden Mittel ausweist.

Die NLVG hat fernmündlich erklärt, dass sie einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zustimmen würde. Der schriftliche Antrag hierzu ist bereits gestellt.

Hinsichtlich der Ausstattung der Haltestelle ist zu entscheiden, wie viele Überdachungen hier installiert werden sollen. Dies ist ein erheblicher Kostenfaktor des Gesamtprojektes, der zudem nach jetzigem Stand nur zu einem geringen Teil von der NLVG gefördert wird.

Mit dem Landkreis wurde bereits im letzten Jahr über eine mögliche Kreisförderung für das Vorhaben gesprochen. Üblich ist die Übernahme von 12,5 % der Kosten durch den Landkreis. Da die Ausweichhaltestelle aber letztlich nur den Schülerinnen und Schülern des Albertus-Magnus-Gymnasiums zu Gute kommt, würde die Verwaltung dafür werben, dass der Landkreis die gesamte

Finanzierungslücke ausfüllt. Bei den weiteren Gewerken ist zu eruieren, inwieweit der Landkreis über den sonst üblichen Fördersatz hinausgehen bzw. ob er für die Aufbauten überhaupt 12,5 % bezuschussen wird.

Wichtig sind zum jetzigen Zeitpunkt also zwei Entscheidungen:

1. Die Freigabe der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten
2. Zahl der Haltestellen-Überdachungen

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 1,610 Mio. € (nur Tiefbau)
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von 62.000 €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter I1.032034.500
- Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister